

KOMPETENZORIENTIERTER LEHRPLAN MUSIK CGD SEK. II

Thema: Musik als Klangrede - Musikalische Sprache zwischen Ordnung und Freiheit

(Einführungsphase, Unterrichtsvorhaben I)

Inhaltsfelder: Bedeutungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

Zusammenhänge zwischen musikalischen Strukturen und deren Bedeutung

Zeitbedarf: 22 Std.

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Festlegung der konkretisierten Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Absprachen	Anregungen für den individuellen Gestaltungsspielraum
<p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Ausdruck und Bedeutung von Musik, formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten von Musik, analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten, interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund von Ausdrucksabsichten und</p>	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Parameter der Ausdrucksmöglichkeiten des Instruments Stimme ➤ Übertragungsmöglichkeiten von Stimmgestaltungen auf einfache Instrumente (Xylophon, Metallophon, u.a.) ➤ Musikalischer Gestus bestimmter Emotions-Typen, nach Parametern bestimmt ➤ Abgrenzungen Kompositionsformen mit aleatorischen Elementen und Improvisation mit engen kompositorischen Intentionen 	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Jazz-Solo-Improvisationen (z.B. John Lurie, Miles Davis, Louis Armstrong, u.a.) ➤ Improvisationen aus dem Bereich der Freien Improvisation ➤ Kagel: z.B.: Obligati ➤ Sonatine z.B. Clementi

Ausdrucksgesten.

Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen

Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- erfinden einfache musikalische Strukturen unter Berücksichtigung musikalischer Konventionen,
- realisieren vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen mit unterschiedlichen Ausdrucksabsichten,
- realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen mit unterschiedlichen Ausdrucksabsichten.

Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen,
- kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksabsichten,
- beurteilen kriteriengeleitet Deutungen von Zusammenhängen zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen.

Ordnungssysteme

- Rhythmik: ametrische Rhythmen, metrische Rhythmen mit Taktbindungen, Taktarten
- Melodik: diatonische, pentatonische Skalen, Motiv und Motiv-Verarbeitungen
- Harmonik: einfach Kadenz-Harmonik mit Grundbegriffen T, S, D; Dreiklangs-Umkehrungen
- Dynamik / Artikulation: staccato-legato, Akzente, ritardando, accelerando, Rubato

Formaspekte

- Form-Prinzipien Wiederholung, Abwandlung, Kontrast; A-B-A-Formen
- Sonaten-Hauptsatz-Form

Notationsformen

- Standard-Notation der Tonhöhen und Tondauern, Harmonik-Symbole, grafische Notationsformen, verbale Spielanweisungen

Fachmethodische Arbeitsformen

- Hör-Analysen musikalischer Strukturen hinsichtlich Form-Aspekte und Motiv-Verarbeitungen
- Sachkundiger Kommentar (mündlich und schriftlich) zu musikalischen Darbietungen
- Improvisations-Konzepte aus dem Bereich der Neuen Musik realisieren und präsentieren
- Bewertungsmöglichkeiten kreativer Gestaltungsergebnisse

Fachübergreifende Kooperationen

- Mit dem Fach Deutsch:
Sprachexperimente (z.B.
Dadaismus u.a.)

Feedback / Leistungsbewertung

- Bewertung von individuell
angefertigten Hör-Analysen
- Schriftliche Erörterung von
eigenen
Improvisationserfahrungen auf
der Grundlage eines Theorie-
Texts als Hausaufgabe
- Präsentation von solistischen
Improvisations-Darbietungen

Thema: Musik im Wandel - Ursprung und Entwicklung der Musik im Spiegel der historischen und gesellschaftlichen Bedingungen

(Einführungsphase, Unterrichtsvorhaben II)

Inhaltsfelder: Entwicklungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

Zusammenhänge zwischen historisch-gesellschaftlichen Bedingungen und musikalischen
Strukturen
Klangvorstellungen mit Stil- und Gattungsmerkmalen

Zeitbedarf: 22 Std.

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Festlegung der konkretisierten Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Absprachen	Anregungen für den individuellen Gestaltungsspielraum
<p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ analysieren musikalische Strukturen bezogen auf historisch-gesellschaftliche Bedingungen, ➤ benennen Stil- und Gattungsmerkmale von Musik unter Anwendung der Fachsprache, ➤ interpretieren musikalische Entwicklungen vor dem Hintergrund historisch-gesellschaftlicher Bedingungen. 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Merkmale musikalischer Stilistik (Instrumentenbesetzung, Satzstruktur, Rhythmik, Melodik, Harmonik, Dynamik) ➤ Musikalische Gattungen (exemplarisch) und deren Entwicklungen ➤ Kompositionstechniken der Mehrstimmigkeit, Polyphonie und Homophonie, Grundlagen der Kontrapunktik 	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ J.S. Bach Invention Nr. 1 C-Dur ➤ Jacques Loussier, „Play Bach“ ➤ Franz Schubert „Die Forelle“ ➤ L.v. Beethoven, z.B. Sonate f Moll, 1. Sinfonie
<p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ realisieren vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen unter Berücksichtigung von Klangvorstellungen in historischer Perspektive. 	<p>Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen</p> <p>Ordnungssysteme</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Rhythmik: Taktarten, Akzente, Synkopierungen, Komplementär-Rhythmik ➤ Melodik: Motiv und Motiv-Verarbeitungen, Phrase, Thema ➤ Dynamik / Artikulation: graduelle und fließende Abstufungen/Übergänge, Terrassen-Dynamik; staccato-legato 	
<p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ ordnen Informationen über Musik in einen historisch-gesellschaftlichen Kontext ein, ➤ erläutern Zusammenhänge zwischen musikalischen Entwicklungen und deren historisch-gesellschaftlichen Bedingungen 	<p>Formaspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Polyphonie, Kontrapunkt, Homophonie; SHF: Exposition, Durchführung, Coda; Invention (ev. Fuge), Liedformen (Kunstlied); Orgelpunkt, Stretta <p>Notationsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Klaviernotation, einfache 	

Partitur, Standard-Notation
der Tonhöhen und
Tondauern

Fachmethodische Arbeitsformen

- Formanalyse – beispielhaft sowohl als Hör-, wie auch Notentextanalyse
- Analyse von Motivverarbeitungen in einer Komposition durch visuelle Kennzeichnungen im Notentext
- Recherche von Informationen

Fachübergreifende Kooperationen

- Mit dem Fach Geschichte bzgl. historischer Kontexte

Feedback / Leistungsbewertung

- Bewertung von individuell angefertigten Notentext-Analysen
- Schreiben einer Kritik zu einer Komposition, die historische Kompositionsformen und Mittel aktualisiert
- Individuelle Kompositionsaufgabe
- Referate bzgl. historischer Recherchen

Thema: Musik sagt uns etwas - Zusammenhänge zwischen Musik und außermusikalischer Darstellung

(Einführungsphase, Unterrichtsvorhaben III)

Inhaltsfelder: Verwendungen von Musik, Bedeutung von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

Zusammenhänge zwischen Wirkungsabsichten, Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen

Zeitbedarf: 22 Std.

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Festlegung der konkretisierten Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Absprachen	Anregungen für den individuellen Gestaltungsspielraum
<p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkungen von Musik, ➤ analysieren musikalische Strukturen hinsichtlich der damit verbundenen Ausdrucksabsichten , ➤ interpretieren Analyseergebnisse bezogen auf funktionsgebundene Anforderungen und Wirkungsabsichten. <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ entwickeln Gestaltungsideen in einem funktionalen Kontext unter Berücksichtigung musikalischer 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Informationstheoretische Grundbegriffe zu Informationsgehalt, Redundanz-Begriff, Informationsmaß, ➤ Musikalische Stereotypen im Hinblick auf bestimmte Funktionen ➤ Musikalische Klischees im Kontext ihrer Verwendung <p>Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen</p> <p>Ordnungssysteme</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Rhythmik: metrische Rhythmen mit Taktbindungen, Periodenbildungen ➤ Melodik: diatonische, pentatonische Skalen, Dreiklangs-Melodik ➤ Harmonik: einfach und erweiterte Kadenz-Harmonik mit Grundbegriffen T, Tp, S, Sp, D, Dp; Dreiklangs-Umkehrungen ➤ Tonsysteme: Diatonik, Chromatik, Pentatonik, Ganztonscalen ➤ Dynamik / Artikulation: graduelle und fließende Abstufungen/Übergänge 	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ F. Smetana „Die Moldau“ ➤ C. Debussy „La Mer“ ➤ C. Debussy „Préludes“ ➤ M. Moussorgski „Bilder einer Ausstellung“ ➤ A. Vivaldi „Jahreszeiten“ ➤ J. Haydn „Schöpfung“ ➤ A. Schönberg „Überlebender aus Warschau“ <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Bearbeitungen von Moussorgskis „Bilder einer Ausstellung“ durch Ravel und Emerson, Lake and Palmer

- Stereotype und Klischees,
- erfinden einfache musikalische Strukturen im Hinblick auf Wirkungsabsichten,
 - realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen bezogen auf einen funktionalen Kontext.

Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungsabsichten und musikalischen Strukturen in funktionsgebundener Musik,
- erläutern Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit,
- beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse gestalterischer Prozesse bezogen auf Wirkungsabsichten.

Formaspekte

- Symmetrie, Perioden-Systeme, offene Formen

Notationsformen

- Klaviernotation, Standard-Notation der Tonhöhen, Harmonik-Symbole, Partiturnotation

Fachmethodische Arbeitsformen

- Analyse musikalischer Strukturen hinsichtlich Form- und Parameter-Aspekte – beispielhaft sowohl als Hör-, wie auch Notentextanalyse
- Analyse von Harmonien in einer Komposition durch Kennzeichnungen mit Symbolen im Notentext
- Musik-Rezension schreiben
- Methoden der Erarbeitung wissenschaftlicher Texte,
- Kompositionen erarbeiten und realisieren im Zusammenhang von Gestaltungsideen
- Präsentation von Gestaltungskonzepten

Fachübergreifende Kooperationen

- Mit dem Fach Geschichte bzgl. historischer Kontexte

Feedback / Leistungsbewertung

- Bewertung von individuell angefertigten Notentext-Analysen
- Bewertung einer schriftlich angefertigten Rezension zu funktionaler Musik
- Schriftliche Erläuterung einer Gestaltungsaufgabe als Hausaufgabe
- Präsentation von

	Gestaltungsergebnissen	
--	------------------------	--

Thema: Malstift und hermeneutischer Zirkel – Verstehens- Zugänge zu musikalischer Komposition

(Einführungsphase, Unterrichtsvorhaben IV)

Inhaltsfelder: Bedeutungen von Musik Entwicklungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

Zusammenhänge zwischen musikalischen Strukturen und deren Bedeutung
Zusammenhänge zwischen historisch-gesellschaftlichen Bedingungen und musikalischen
Strukturen

Zeitbedarf: 22 Std.

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Festlegung der konkretisierten Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Absprachen	Anregungen für den individuellen Gestaltungsspielraum
Rezeption Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> ➤ beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Ausdruck und Bedeutung von Musik, ➤ formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten von Musik, ➤ analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten, ➤ interpretieren 	Fachliche Inhalte <ul style="list-style-type: none"> ➤ Artikulation von Ausdrucksabsichten mit Hilfe musikalischer Zeichen und Strukturen ➤ Subjektivität und Intersubjektivität der Interpretation von Musik mit künstlerischer Absicht ➤ Der Begriff des „musikalischen Gestus“ als Artikulation von Deutungen musikalischer Strukturen ➤ Historische, kulturelle und biografische Kontexte als Verstehens-Zugänge zu Musik ➤ Tonalität und Atonalität als Ausdrucksmittel ➤ Kritische Analyse 	Unterrichtsgegenstände <ul style="list-style-type: none"> ➤ A. Schönberg Klavierstücke op. 19 Nr.2 ➤ O. Messiaen „Loblied auf die Unsterblichkeit Jesu“ aus „Quartett auf das Ende der Zeit“ ➤ J. Hendrix „...“ in der Bearbeitung vom Kronos-Quartett ➤ A. Piazzolla, Tango Nuevo ➤ E. Elgar ➤ B. A. Zimmermann, Ausschnitte aus „Requiem für einen toten Dichter“

Analyseergebnisse vor dem Hintergrund von Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten.

- analysieren musikalische Strukturen bezogen auf historisch-gesellschaftliche Bedingungen,
- benennen Stil- und Gattungsmerkmale von Musik unter Anwendung der Fachsprache,
- interpretieren musikalische Entwicklungen vor dem Hintergrund historisch-gesellschaftlicher Bedingungen.

Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- erfinden einfache musikalische Strukturen unter Berücksichtigung musikalischer Konventionen,
- realisieren vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen mit unterschiedlichen Ausdrucksabsichten,
- realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen mit unterschiedlichen Ausdrucksabsichten.

Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen,
- beurteilen

musikbezogener Kommentare und Interpretationen

- Interpretatorische Bezüge zu Musik in anderen Kunstformen

Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen

Ordnungssysteme

- rhythmische und melodische Muster
- Rhythmik: ametrische Rhythmen, metrische Rhythmen mit Taktbindungen, Taktarten
- Melodik: Intervalle, diatonische Skalen, Motiv und Motiv-Varianten
- Harmonik: Kadenz-Harmonik
- Dynamik: Abstufungen und dynamische Entwicklungen; Terrassen- und Crescendo-Dynamik

Formaspekte

- Wiederholung, Abwandlung, Kontrast; Symmetrie-Bildungen in der Musik (Perioden, Proportionen); Formtypen (Walzer, Freie Fantasie)

Notationsformen

- traditionelle und grafische Notation, Partitur

Weitere Aspekte

- Musikalische Bearbeitung z.B. von A. Schönbergs op.19 Nr. 2 als Wiener Walzer
- Verfilmung der Messiaen-Komposition im Sinne einer filmischen Interpretation

Fachmethodische Arbeitsformen

- Formen der Artikulation subjektiver Eindrücke (z.B. mit Hilfe des Gestus-Begriffs, Erstellung semantischer Felder, bildnerischer

kriteriengeleitet
Gestaltungsergebnisse
hinsichtlich der
Umsetzung von
Ausdrucksabsichten,
➤ beurteilen
kriteriengeleitet
Deutungen von
Zusammenhängen
zwischen
Ausdrucksabsichten und
musikalischen
Strukturen.

- Assoziationen u.ä.)
- Beschreibung musikalischer
Strukturen mit Hilfe von
Fachsprache
 - Methoden der Hör- und
Notentext-Analyse im
Hinblick auf makro- und
mikrostrukturelle
Ausprägungen
 - Grafisch-visuelle
Darstellungsmöglichkeiten
musikalischer Strukturen
 - Notentextanalysen im
Hinblick auf Besonderheiten
des musikalischen Satzes
sowie motivisch-thematische
Verarbeitung
 - Gestalterische Interpretationen
von Musikbeispielen: durch
musikalische Bearbeitung;
durch andere Medien wie
Standbild, Dia-Show,
Verfilmung o.ä.

Fachübergreifende Kooperationen

- Mit dem Fach Kunst: Bezüge
zwischen Bild-Darstellungen
und Musik

Feedback / Leistungsbewertung

- individuell angefertigte
Musik-Interpretationen in
Form eines Essays
- Gestaltungsaufgabe als
Teamarbeit: Interpretation
einer Musikkomposition durch
ein anderes Medium
- Musikalische Bearbeitung
einer gegebenen Komposition
und Erläuterung der Intention

Der Komponist im Übergang zum bürgerlichen Zeitalter (Grundkurs Q1, Unterrichtsvorhaben I)

Inhaltsfelder: Entwicklungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik
- Gattungsspezifische Merkmale im historisch-gesellschaftlichen Kontext

Zeitbedarf: 25 Std.

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
Rezeption	Unterrichtsgegenstände	Unterrichtsgegenstände
<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Paradigmenwechsel, ➤ benennen stil- und gattungsspezifische Merkmale von Musik im Hinblick auf den historisch-gesellschaftlichen Kontext unter Anwendung der Fachsprache, ➤ interpretieren Paradigmenwechsel musikalischer Entwicklungen vor dem Hintergrund gesellschaftlich-politischer und biografischer Kenntnisse. 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ L. v. Beethoven: Sinfonie Nr.3, 1.Satz ➤ F. Schubert: Der Wanderer ➤ F. Liszt: Frühlingsrauschen <p>Fachliche Inhalte Gattungsspezifische Merkmale</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Sonatenhauptsatzform in der Wiener Klassik ➤ Ausdrucksformen im Kunstlied der Romantik ➤ Romantisches Charakterstück, Fantasie ➤ Verfahren motivisch-thematischer Arbeit ➤ Klang- und Ausdrucksideale ➤ Entwicklung des Sinfonieorchesters, des Klavierbaus ➤ Themendualismus und Konfliktgedanke ➤ Virtuosität und Innerlichkeit ➤ Zeittypische Ausdrucksgesten ➤ Bürgerliches Musikleben ➤ öffentliches Konzert ➤ private Musizierformen ➤ bürgerlicher Salon 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ J. Haydn: Streichquartett Es-Dur (HOB 33, Nr.2), 1.Satz ➤ R. Schumann: Die beiden Grenadiere ➤ R. Wagner: Chor der Spinnerinnen / F. Liszt: Lied der Spinnerinnen ➤ F. Schubert: Die Forelle ➤ R. Schumann: Träumerei <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Internetrecherche , ggf. Ausstellung zum Thema „Zensierte Kunst zwischen 1815 und heute“ ➤ Fächerübergreifendes Projekt (Geschichte): Politische Entwicklungen in Europa zwischen 1789 und 1815
Produktion		
<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ entwickeln Gestaltungskonzepte unter Berücksichtigung einfacher gattungsspezifischer Merkmale im historischen 		

- Kontext,
- erfinden musikalische Strukturen im Hinblick auf einen historischen Kontext,
 - realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen sowie vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen im Hinblick auf den historischen Kontext.

Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- ordnen Informationen über Musik und analytische Befunde in einen gesellschaftlich-politischen oder biografischen Kontext ein,
- erläutern Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik bezogen auf deren gesellschaftlich-politische Bedingungen,
- erläutern Gestaltungsergebnisse bezogen auf ihren historischen Kontext,
- beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse interpretatorischer und gestalterischer Prozesse im historischen Kontext.

- Liederschulen

Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen

Ordnungssysteme

- melodisch-rhythmische Musterbildung
- Akkordbrechung, Dur und Moll

Formaspekte

- Formtypen: Liedform, Sonatenhauptsatzform, Charakterstück
- Formprinzipien: Wiederholung, Abwandlung, Kontrast
- Formen musikalischer Syntax (Periodengliederung)
- Motivstruktur, Themenformen

Notationsformen

- traditionelle Partitur, Klaviernotation
- Klavierauszug

fachmethodische Arbeitsformen

- motivisch-thematische Analyse (Notentextanalyse, Höranalyse, ...)
- Lektüre von Sekundärtexten
- Gestaltung von Bearbeitungen, z.B. Stimmungsumdeutung durch Bearbeitung von Liedmelodien und durch Erstellung von Begleitsätzen
- Abfassung von Rezensionen/Leserbriefen aus einer historischen Perspektive

	<p>Fachübergreifende Kooperationen</p> <p>Feedback / Leistungsbewertung</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ individuell angefertigte (Notentext-) Analysen unter Verwendung spezifischer Analysemethoden und deren Darstellungsmöglichkeiten ➤ Erörterung fachspezifischer Fragestellungen ➤ Referate zum musik- und kulturgeschichtlichen Kontext, z.B. Entwicklung des Klaviers 	
--	---	--

Thema: Musik zwischen Expressionismus und Neuer Sachlichkeit (Grundkurs Q1, Unterrichtsvorhaben II)

Inhaltsfelder: Bedeutungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

Ästhetische Konzeptionen von Musik
Sprachcharakter von Musik

Zeitbedarf: 25 Std.

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Festlegung der konkretisierten Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Absprachen	Anregungen für den individuellen Gestaltungsspielraum
<p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Ausdruck und Bedeutung von Musik, ➤ formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf 	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ A. Schönberg: op. 19.2 und 19.6 ➤ I. Strawinsky: Pulcinella-Suite, Ouvertüre ➤ A. Mossolow: Die Eisengießerei op. 19 <p>Fachliche Inhalte</p> <p>Reduktion und Konzentration</p>	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <p>Reduktion und Konzentration</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ A. v. Webern: Bagatellen für Streichquartett op. 9 ➤ A. Schönberg: Suite für Klavier op. 25 ➤ A. Schönberg: Pierrot Lunaire op. 21 ➤ ggf. im Vergleich

ästhetische Konzeptionen und den Sprachcharakter von Musik,

- analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Deutungsansätze und Hypothesen,
- interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik.

Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln Gestaltungskonzepte unter Berücksichtigung des Sprachcharakters von Musik,
- bearbeiten musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen, vertonen Texte in einfacher Form,
- erfinden musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik,
- realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen sowie vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen.

Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Zusammenhänge zwischen ästhetischen Konzeptionen und musikalischen Strukturen,
- erörtern musikalische

- ästhetische Konzeptionen der 2. Wiener Schule
- Formen der Dissonanzbehandlung (freie Atonalität, Zentralklang, ...)
- Zwölftontechnik
- Bezüge zu ästhetischen Konzeptionen der bildenden Kunst
- Der Weg des Blauen Reiters in die Abstraktion
- Rückbesinnung und Traditionsbezug
- historische Modelle in der Musik zu Beginn des 20. Jahrhunderts
- Neue Sachlichkeit und Realismus
- ästhetische Konzeption des Futurismus

Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen

Ordnungssysteme

- rhythmisch-metrische Gestaltung
- Synkopen, Taktwechsel, freie Akzentsetzung, „Auflösung rhythmisch-metrischer Grundstrukturen“)
- polyrhythmische Strukturen, rhythmische Überlagerungen
- melodische und harmonische Strukturen frei tonaler und atonaler Musik, z. B. Technik des „Zentralklangs“ (A. Schönberg, op. 19/2 und 19/6, A. Honegger „Le Roi David“ 1921)
- Verwendung chromatischer Tonfelder (z. B. A. Webern, Bagatellen op. 9)
- Gestaltungsprinzipien der Dodekaphonie
- Artikulationsformen und Spieltechniken
- differenzierte dynamische Verläufe

Formaspekte

dazu:
G. Mahler, Sinfonie Nr. 5, 1. Satz
 („Trauermarsch“)

Rückbesinnung und Traditionsbezug

- D. Gallo: Sonate I G-Dur (aus: 12 Triosonaten)
- L. v. Beethoven: Sonate f-Moll, 1. Satz
- A. Webern / J. S. Bach: Ricercare a 6 (aus: „Musikalisches Opfer“ BWV 1079) („Klangfarbenmelodie“)
- S.S. Prokofjew: Sinfonie Nr. 1 (Symphonie Classique) op. 25

Neue Sachlichkeit und Realismus

- L. Russolo – Serenata
- E. Varese – Hyperprism (1923), Ionisation (1931)
- A. Honegger – Pacific 231 (1924)
- C. Ives – Central Park in the Dark (1906)

<p>Problemstellungen bezogen auf ästhetische Konzeptionen und den Sprachcharakter von Musik,</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse sowie musikalische Interpretationen hinsichtlich der Umsetzung ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik, ➤ beurteilen kriteriengeleitet Deutungen von Musik hinsichtlich ästhetischer Konzeptionen. 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Formprinzipien der 2. Wiener Schule <p>Notationsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ traditionelle Partitur <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ erfahren der musikalischen Analyse (Notentextanalyse, Höranalyse, ...) ➤ Gestaltungsaufgabe zum Expressionismus (z. B. Gestaltung einer frei tonalen „Bagatelle für Streichquartett“, Vertonung eines expressionistischen Textes, (Neu-) Bearbeitung eines Satzes aus einer barocken Triosonate, ...) ➤ Präsentation von Rechercheergebnissen <p>Feedback / Leistungsbewertung</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ individuell angefertigte (Notentext-) Analysen unter Verwendung spezifischer Analysemethoden und deren Darstellungsmöglichkeiten ➤ Gestaltungsaufgabe: Bearbeitung eines kompositorischen Musters (schriftliche Übung) ➤ Komponisten- bzw. Künstlerportraits (in Einzel- bzw. Partnerarbeit) ➤ Portfolio zu verschiedenen musikalischen Erscheinungsformen zu Beginn des 20. Jahrhunderts 	
--	--	--

Unterrichtsvorhaben III: Projekt

Thema: *Thema gebunden an jährliches Konzert-Projekt der Oberstufe*

Kompetenzen:

-

Inhaltsfelder: IF1- IF3

Inhaltliche Schwerpunkte:

...

Zeitbedarf: 15 Std.

Thema: Musik als Zeugnis gesellschaftspolitischen Engagements (Grundkurs Q1, Unterrichtsvorhaben IV)

Inhaltsfelder: Verwendungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

Wahrnehmungssteuerung durch Musik
Funktionen von Musik in außermusikalischen Kontexten

Zeitbedarf: 25 Std

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Festlegung der konkretisierten Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Absprachen	Anregungen für den individuellen Gestaltungsspielraum
Rezeption Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none">➤ beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkungen und Funktionen von Musik,➤ formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte,➤ analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte,➤ interpretieren Analyseergebnisse im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte.	Unterrichtsgegenstände <ul style="list-style-type: none">➤ K. Weill: Ballade von der Seeräuberjenny➤ J. Hendrix: Star Spangled Banner➤ Public Enemy: Fight the Power Fachliche Inhalte Rezeptionsweisen von Musik <ul style="list-style-type: none">➤ Formen der Distanzierung durch Musik➤ Nationalhymnen als Ausdruck von Gemeinschaft und Identität➤ Identifikation durch Authentizität im Rap Verfahrensweisen <ul style="list-style-type: none">➤ Stilizitate und deren Verfremdung bei K. Weill➤ Verfremdung und	Unterrichtsgegenstände <ul style="list-style-type: none">➤ Schlager der 30er: Ich bin die fesche Lola, Ein Freund, ein guter Freund...➤ R. Wagner: Sentaballade aus „Der fliegende Holländer“➤ Beatles: Revolution (Fassungen 1966/68), Revolution Nr. 9➤ K. Stockhausen: Hymnen➤ B. McGuire: Eve of Destruction➤ Doors: The End➤ Samy Deluxe: Wer wird Millionär➤ Pink: Dear Mr. President / Wise Guys: Hallo Berlin➤ G. Ligeti: Continuun für Cembalo Weitere Aspekte

<p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ entwickeln Gestaltungskonzepte im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung in einem funktionalen Kontext, ➤ bearbeiten vokale und instrumentale Kompositionen im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte, ➤ erfinden einfache musikalische Strukturen bezogen auf einen funktionalen Kontext, ➤ realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen bezogen auf einen funktionalen Kontext. 	<p>Dekonstruktion durch Montage, Klangcollage, Sampling/Mixing</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ instrumentale Klangerzeugung und –veränderung ➤ Verhältnis von Sprachrhythmus und rhythmisierter Sprache im Rap <p>außermusikalische Kontexte</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Musiktheater als Widerspiegelung gesellschaftlicher Wirklichkeit ➤ Das Woodstock-Festival und die Protestbewegungen der 60er Jahre ➤ Hip Hop als kulturelle und politische Bewegung 	<p>Fächerübergreifende Kooperationen</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ mit dem Fach Deutsch: Brecht und das epische Theater / Theaterkonzeptionen der Moderne ➤ mit dem Fach Englisch: Dekodierung von Rap-texten ➤ mit dem Fach Geschichte: Bürgerrechts-, Anti-Kriegs- und „Black Power“-Bewegung in den USA
<p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen und musikalischen Strukturen im funktionalen Kontext, ➤ erläutern Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit, ➤ erörtern Problemstellungen zu Funktionen von Musik, ➤ beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse gestalterischer Prozesse bezogen auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte. 	<p>Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen</p> <p>Ordnungssysteme</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Melodie- und Rhythmusmuster ➤ Polyrythmik ➤ harmonische Konventionen ➤ metrische und ametrische Zeitgestaltung <p>Formaspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Periodisch-symmetrische Formmodelle <p>Notationsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ traditionelle Notenschrift ➤ grafische Notation ➤ Tonspurendiagramme <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Analyse der Bezüge zwischen Text und Musik, zwischen Vorlage und Bearbeitung (vergleichende 	

- Hör- und Notentextanalyse)
- Lektüre von Selbstzeugnissen, z.B. Schriften, Interviews
 - Praktische Erprobung von Montage- und Mixingverfahren

Fachübergreifende Kooperationen

- ---

Feedback / Leistungsbewertung

- individuell angefertigte Hör- und Notentextanalysen unter Verwendung spezifischer Analysemethoden und deren Darstellungsmöglichkeiten
- Gestaltungsaufgabe: Erstellung einer Klangcollage / einer Breakbeat-Aufnahme
- Erörterung fachspezifischer Fragestellungen
- Referate zum zeitgeschichtlichen und politischen Kontext der Musik

Musikalisch-künstlerische Auseinandersetzung mit existentiellen Fragen (Grundkurs Q2, Unterrichtsvorhaben I)

Inhaltsfelder: Bedeutungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

Ästhetische Konzeptionen von Musik
Sprachcharakter von Musik

Zeitbedarf: 25 Std.

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Ausdruck und Bedeutung von Musik, ➤ formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf ästhetische Konzeptionen und den Sprachcharakter von Musik, ➤ analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Deutungsansätze und Hypothesen, ➤ interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik. <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ entwickeln Gestaltungskonzepte unter Berücksichtigung des Sprachcharakters von Musik, ➤ bearbeiten musikalische 	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ J.S.Bach: „Crucifixus“ aus der Messe h-Moll ➤ K. Stockhausen: Gesang der Jünglinge <p>Fachliche Inhalte</p> <p>Musikalische Zeichensprache</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Musikalisch-rhetorische Figuren, z.B. Passus duriusculus, Seufzermotiv ➤ Vertonung liturgischer Texte in der Kirchenmusik ➤ Dissonanzbehandlung <p>Kompositionsprinzipien als Ausdrucksmittel</p> <p>Formtypen</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Passacaglia ➤ Collage ➤ Formen der Polyphonie ➤ Raumklang und Raumbezug ➤ Elektronische Klangerzeugung und –gestaltung ➤ Prinzipien serieller Komposition: Reihenstruktur der Parameterordnung 	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ G. Gabrieli (mehrchörige Motette) ➤ J.S. Bach, Kantate 12 „Weinen, klagen, sorgen, zagen“, Eröffnungsschor ➤ J.S. Bach, h-Moll-Messe: Credo/Symbolum Nicenum (Auszüge) ➤ J.S. Bach: „Lass ihn kreuzigen“ aus der Matthäuspassion ➤ Crucifixus-Vertonungen in Messen von W.A. Mozart (Missa brevis KV 220), L. v. Beethoven (Messe op. 86) ➤ F. Schubert: Der Tod und das Mädchen ➤ M. Reger: O Tod, wie bitter bist du ➤ G. Ligeti: Lux aeterna ➤ I. Strawinski: Psalmensinfonie, 3.Satz <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Unterrichtsprojekt/Ausstellung: Der Himmel auf Erden? Musik als Ausdruck von Lebensfreude und Jenseitshoffnung

- Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen,
- vertonen Texte in einfacher Form,
 - erfinden musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik,
 - realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen sowie vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen.

Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Zusammenhänge zwischen ästhetischen Konzeptionen und musikalischen Strukturen,
- erörtern musikalische Problemstellungen bezogen auf ästhetische Konzeptionen und den Sprachcharakter von Musik,
- beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse sowie musikalische Interpretationen hinsichtlich der Umsetzung ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik,
- beurteilen kriteriengeleitet Deutungen von Musik hinsichtlich ästhetischer Konzeptionen.

Wort-Ton-Verhältnis

- Sprache als Klang- und Bedeutungsträger
- Prosa- und Korrespondenzmelodik
- Ausdrucksgestik in der Sprachmelodie

Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen

Ordnungssysteme

- rhythmisch-metrische und ametrische Strukturen
- melodische Muster
- Konsonanz/Dissonanz
- vokale und instrumentale Klangfarbe, Sinusschwingung, Obertonspektrum

Formaspekte

- Ostinato und Soggetto
- Polyphone Satzstruktur
- Formaspekte elektronischer Musik (z. B. Montagetechnik, Raumklang)

Notationsformen

- traditionelle Partitur, Klavierauszug
- Notation elektronischer Musik

fachmethodische Arbeitsformen

- Verfahren der musikalischen Analyse (Notentextanalyse, Höranalyse, ...)
- Interpretationsvergleich
- Gestaltung von Textvertonungen
- Gestaltungsaufgabe unter Verwendung digitaler Medien

Fachübergreifende Kooperationen

- Mit dem Fach Religion:

Kulturgeschichtlicher
Kontext biblischer und
liturgischer Texte

- Mit dem Fach Physik:
Schwingungseigenschaften
und Prinzipien elektronischer
Klangerzeugung

Feedback / Leistungsbewertung

- Individuell angefertigte
(Notentext-) Analysen unter
Verwendung spezifischer
Analysemethoden und deren
Darstellungsmöglichkeiten
- Ausformulierung einer
vergleichenden
Interpretation
- Gestaltungsaufgabe:
Textvertonung durch
klangliche Manipulation
- Referate zum
musikästhetischen und
kulturgeschichtlichen
Kontext